

## **Martina Schaffer, Gemeindebund Steiermark**

---

**Von:** Gemeindebund Steiermark  
**Gesendet:** Montag, 09. Dezember 2013 14:15  
**An:** 'A11 Soziales'  
**Cc:** 'begutachtung@stmk.gv.at'  
**Betreff:** Begutachtung StKJHG-DVO; GZ: ABT11-L76-3/2003-457

Sehr geehrte Damen und Herren!

Der Gemeindebund Steiermark nimmt zum vorliegenden Entwurf wie folgt Stellung:

Es wird bezweifelt, ob die im Vorblatt enthaltene Aussage über die Kostenfolgen zutreffend sein kann. Dies deshalb, weil die vorgesehenen Kostenzuschüsse für "interdisziplinäre Frühförderung und Familienbegleitung im Rahmen von Präventivhilfen" hinsichtlich ihrer Kostenfolgen nicht abschätzbar sind. Die Aussagen in den Erläuterungen, es werde durch den Ausbau von Präventivhilfen mit einer Reduzierung der Anzahl von Erziehungshilfen zu rechnen sein, ist eine optimistische Prognose, die jedoch durch keine messbaren Erfahrungswerte belegt werden kann.

Im Hinblick auf die angespannte finanzielle Situation in den Gemeinden kann daher eine solche Regelung nicht ohne Vorbehalte befürwortet werden.

Der Gemeindebund Steiermark gibt zu bedenken, dass Maßnahmen für die Kinder- und Jugendhilfe in sehr vielen Fällen unmittelbare finanzielle Folgen für die Gemeinden haben. Daher wäre es aus der Sicht der Gemeinden dringend geboten, die Interessenvertretungen der Gemeinden in den Kinder- und Jugendhilfebeirat einzubeziehen.

Mit besten Grüßen  
Präs. LAbg. Bgm. Erwin Dirnberger  
LGF Mag. Dr. Martin Ozimic



Burgring 18, A-8010 Graz  
Telefon: +43/316/82 20 79-0  
Telefax: +43/316/81 05 96  
E-Mail: [post@gemeindebund.steiermark.at](mailto:post@gemeindebund.steiermark.at)  
[www.gemeindebund.steiermark.at](http://www.gemeindebund.steiermark.at)

---